

Stadtskulptur zum Selberbauen

Verein entwirft 3-D-Puzzle

VON DOROTHEA HINZ

Hannovers bekannteste Stadtmotive gibt es jetzt zum Selberbauen: Der Bildhauer Franz Betz und der Künstler Della haben die Motive zusammen mit weiteren Mitgliedern des Vereins kreHtiv Netzwerk Hannover in einem dreidimensionalen Puzzle vereint. Auf elf Teilen der sogenannten Stadtskulptur sind Wahrzeichen wie das Ernst-August-Denkmal, das Neue Rathaus, die AWD-Arena oder die Kröpcke-Uhr in leuchtenden Farben abgebildet – mal offensichtlich, mal versteckt. Die elf Holzelemente lassen sich immer wieder neu und anders zusammenstecken. Die fertige Skulptur kann aufgestellt, aufgehängt oder flach hingelagt werden – sodass sich die Stadt jedes Mal von einer anderen Seite zeigt.

Der Skulpturbaukasten ist das erste Projekt des Netzwerks kreHtiv. Der Verein für Menschen aus der Kreativ- und Kulturwirtschaft wurde im März dieses Jahres gegründet. Entstanden ist die Skulptur komplett im Verein – von der Idee über die Umsetzung bis zur Vermarktung. „Die Idee für einen solchen Baukasten hatte ich schon sehr lange. Anfang des Jahres wurde sie immer konkreter, und es entstanden erste Entwürfe“, erzählt Franz Betz, der die Form entwickelt hat. Künstler Della kümmerte sich um die Gestaltung. „Ich habe meinem Stil getreu die Motive sehr farbig und fröhlich gestaltet“, sagt er.

Ab heute sind die Stadtskulptur-Baukästen in limitierter Auflage von 500 Exemplaren im Handel. Sie sind erhältlich für je 29 Euro beim designPavillon, bei Festideen in der Knochenhauerstraße 10, bei der Tourist Info am Ernst-August-Platz und unter www.kre-H-tiv.net im Internet.



Kreative Köpfe: Franz Betz und Della zeigen ein vergrößertes Modell ihrer Stadtskulptur. Wilde